



# public

INFOZINE DER LOKAL CREW

---

**Ausgabe 86 am 04.10.2013**

**10) Arminia vs. Kaiserslautern**

Nabend! Unsere letzte Ausgabe formulierte den Wunsch, dass sich „Block 1 nicht nur dem Spektakel widmen“ möge, welches für das Pokalspiel medial inszeniert wurde, dass „der Support nicht nur beim Event funktionieren dürfe“. Was für ein Desaster. Da gewinnt man ein Heimspiel und die meisten Freunde und Bekannte verlassen mit Wut und Frust den Block. Mancher hat an dem Abend darüber nachgedacht, ob man die Party beim nächsten Heimspiel nicht besser absagen sollte. Der Einsatz an der Theke stimmt bei uns immer, das Engagement im Block (mancher auch andernorts) war indiskutabel! Keiner schien sich motivieren zu können. Die Frage warum es einige Tage danach so viel besser läuft ist leider recht einfach mit „Spektakel“ oder „Event“ zu beantworten. Wir werden jetzt nicht in Depression verfallen, so richtig miese Tage gibt es leider, nur müssen sie die Ausnahme bleiben. Enttäuschend ist einfach, dass wir exakt diese Problematik vorab erkannt und im public diskutiert haben, euch gebeten haben das zu reflektieren. Und trotzdem gelang unser Motivationsversuch nicht. Mancher ist der Meinung, dass wir unsere Appelle hier einstellen sollten. Wie auch immer. Appell 86 heißt: Denkt nochmal drüber nach, macht es besser. Denn euer Team hat es allemal verdient.

## **Spielberichte:**

---

**Sandhausen?** Zum Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf kamen an einem Freitagabend über 21.000 Zuschauer auf die Alm und sorgten für eine gute Heimspielatmosphäre. Zwei Wochen später war mit dem SV Sandhausen ein weniger attraktiver Gegner zu Gast in Bielefeld. Genau 11.037 Fans, also rund 10.000 weniger als beim Heimspiel zuvor, fanden sich diesmal im Stadion ein. Zieht man 3.000 Düsseldorf ab, fehlten beim folgenden Heimspiel mehr als ein Drittel der doch gegen Fortuna begeisterten Fußballfreunde. Schade. Die Partie gestaltete sich im Laufe der ersten Halbzeit offener, Tore blieben allerdings aus. Kurz nach der Pause gelang dem DSC per Kopf die Führung, aber selbst diese konnte das Stadion nicht wirklich zum kochen bringen. Selbst nach dem schönen 2:0 in der 63. Minute war das Stadion zu ruhig um die sportliche Leistung der Mannschaft und überhaupt die positive Entwicklung des Vereins entsprechend zu würdigen. Nach dem Anschlusstreffer eine knappe viertel Stunde vor dem Ende musste dann noch einmal gezittert werden, wobei der Dreier letztendlich souverän eingefahren wurde.



**Leverkusen?** Wieder Bayer, für viele sicher kein Traumlos, so erinnerte man sich aber trotzdem an ein denkbar knappes Spiel beim letzten Aufeinandertreffen und ging, nicht zuletzt dank des starken Saisonstarts, mit einem positiven Gefühl in Richtung Alm. Der Vorverkauf und der Reiz unter Flutlicht zu spielen ließen auf eine angemessene Kulisse hoffen. Bereits zum Warmlaufen der Mannschaft war in Block 1 kaum noch ein freier Platz zu finden. Die Mannschaft legte in der Anfangsviertelstunde gut los und agierte leidenschaftlich um die Pokalsensation möglich zu machen. Das Bielefelder Publikum war ebenfalls gut aufgelegt. Es ging mit einem verdienten 0:0 und einigen gänsehautbescherenden Momenten in die Halbzeitpause. In der 62. Minute musste unsere Mannschaft dem hohen Spieltempo des Champions League-Teilnehmers Tribut zollen und geriet durch Son 0:1 in Rückstand.

„Die Kicker Ostwestfalens“ versuchten im Rahmen ihrer Möglichkeiten ins Spiel zurück zu kommen, agierten dabei leider oft unglücklich und wurden in der Folge mit dem späten 0:2 auf den Boden der Tatsachen zurück geholt. Sicherlich auch unglücklich, dass im starken September ausgerechnet Leverkusen der DFB-Pokal-Gegner war, gegen andere Erstligisten wie Hamburg oder Hannover hätte es vielleicht für Runde drei gereicht. Vollkommen verdient wurde die Mannschaft nach dem Spiel vom kompletten Almrund gefeiert und bekam so zumindest einen schwachen Trost für eine engagierte Leistung gegen den klassenhöheren Gegner: Wir sind stolz auf unser Team, auf Arminia!

**Cottbus?** Nur drei Tage nach dem Pokalspiel gegen Leverkusen war der DSC in der Fremde wieder gefordert, um den positiven Trend in Liga Zwei weiter fortzusetzen. Einmal mehr bescherte die DFL unserer Anhängerschaft ein Freitagabendspiel, einmal mehr wurden Urlaubsanträge eingereicht, einmal mehr wurde sich ein gelber Schein besorgt und einmal mehr schaffte es ein voller LC-Bus in die Lausitz, um auch an einem Freitagabend in Cottbus Schwarz-Weiß-Blau nicht im Stich zu lassen. Nach einem kurzweiligen Aufenthalt in einer doch etwas in die Jahre gekommenen Gastronomie kurz vor Cottbus, erreichte man wenig später das Stadion der Freundschaft. Unter den exakt 7028 Zuschauern versammelten sich rund 250 Bielefelder im Gästeblock, denen ein insgesamt ordentlicher Auftritt attestiert werden kann. Die Arminia kam zu Beginn gut ins Spiel, ließ den Ball durch die eigenen Reihen zirkulieren und wehrte durch Platins sogar eine fälligen Elfmeter ab. Ein Doppelschlag der Cottbuser kehrte jedoch die Verhältnisse um, sodass die Gastgeber in der Folge weitere gute Gelegenheiten zum Torerfolg ungenutzt ließen. In Hälfte Zwei zeigten die Ostwestfalen ein anderes Gesicht und drängten auf das Cottbuser Gehäuse. Klos und Schönfeld netzten verdientermaßen zum zwischenzeitlichen 2:2 ein, ehe Energie nur drei Zeigerumdrehungen später den Führungstreffer erzielte. Zu allem Überfluss unterlief Kapitän Hübener wenig später noch ein unglückliches Eigentor, welches den Endstand von 4:2 besiegelte und jegliche Hoffnungen auf einem Punktgewinn beseitigte. Die Energieanhänger auf der Heimseite traten nicht sonderlich in Erscheinung und waren im Gästesektor nur selten zu vernehmen.



## News rund um die LC:

---

**public?** Erscheint seit Saisonanfang in einer Auflage von 1000 Stück und wird nicht nur in Block 1 verteilt, sondern auch am Eingang Block 3 mitzunehmen sowie am LC-Stand erhaltet ihr die Ausgaben. Wer haptisch unsere Zeilen nicht verfolgen kann, möge sie im Internet auf unserer Homepage nachlesen.

**Stand?** Unser LC-Stand hat, wie jedes Heimspiel, für euch geöffnet und bietet eine feine Auswahl an Aufklebern, Buttons, Heften, DVDs, Klebebandrollen, Kalender und anderem Zeug. Aktuell haben wir noch einige der Fischerhüte auf Lager, die „Für immer Arminia“ Shirts gibt es auch noch zur Genüge. Zeitnah werden wir euch auch wieder neue Artikel anbieten können, haltet also die Augen offen, es lohnt sich! Wie gehabt könnt ihr euch auch für den „BlockEins Förderkreis“ anmelden. Für eure aktuellen Anmerkungen und Verbesserungsvorschlägen stehen wir immer zur Verfügung.

**Night Riot?** Nach dem heutigen Heimspiel findet im Penthouse des Cafe Europa die erste „Night Riot“ Party statt. Einlass ist ab 23 Uhr, bis 01 Uhr ist der Eintritt frei. Flaschenbier gibt es die gesamte Nacht für 2€, Longdrinks kosten 4€ und auf Cocktails gibt es 50%, als Special gibt es Bielefelder Luft für 2€. Aktive Szeneleute sind Veranstalter dieser Partyreihe und freuen sich auf euer Kommen. An der Kasse sind die Einladungen gegen Bändchen für die geschlossene Gesellschaft einzutauschen. Genannte Einladungen bekommt ihr bei den bekannten Leuten und am Stand. Los Module, tanzt!

## Auswärtsinfo:

---

**Aalen?** Die Lokal Crew bietet für die Fahrt auf die Ostalb am Freitag den, 18.10. gegen den VFR Aalen wieder eine Busfahrt an. Infos zu Preisen, Abfahrtszeit oder ob noch Restplätze vorhanden sind, gibt's wie immer über die bekannten Kanäle. Die bisherigen Zahlen bei Auswärtsspielen sind trotz des Freitagstermins maßlos enttäuschend. Immer dieselben Leute finden einen Weg den Weg zu bestreiten, immer dieselben Leute bekommen bei vier Freitagsspielen kein einziges Mal Urlaub? Das ist verwunderlich bis unglaubwürdig. Der Termin gefällt den Allesfahrer am wenigsten

**Karlsruhe?** Frühzeitig die Ankündigung, da eine frühzeitige Anmeldung möglich ist. Zur Abwechslung einmal nicht an einem Werktag, nicht an einem Freitag, geht es am Sonntag (03.11.) ins Badener Land zum Karlsruher Sportclub. Um im weitläufigen Gäste-Block des Wildparkstadions einen ordentlichen Auftritt hinzulegen, muss dieser auch angemessen durch die Bielefelder Fanszene gefüllt werden. So enttäuschend das auch ist: Vielleicht bietet der Sonntag endlich die Möglichkeit die (Szene)Leute zu mobilisieren. Die LC bietet daher zwei große Busse mit einer Gesamtkapazität von knapp 130 Plätzen an. Anmeldungen sind ab sofort möglich! Der Preis ist abhängig von der Teilnehmerzahl.



## LC kommentiert:

---

**Rödinghausen?** Am nächsten Mittwoch bestreitet Arminia Bielefeld ein Testspiel beim SV Rödinghausen. Das einzig Gute dabei ist, dass sämtliche Einnahmen für einen wohltätigen Zweck sind, das Kinderzentrum Bethel soll unterstützt werden. Das Testspiel ist auch Anlass sich mit dem Verein einmal zu beschäftigen, vielleicht auch Anlass sich die Gegebenheiten einmal persönlich anzuschauen.

Der gesichtslose Dorfclub hat sich vor eigener Zeit vorgenommen den Amateur-Fußball zu revolutionieren. Der Club polarisiert. Er spaltete die Fußballgemeinde: auf der einen Seite die vermeintlichen Traditionalisten, die Sozialromantiker des Fußballs, denen das Geld zutiefst suspekt ist, auf der anderen befürworteten Personen, wenn sich ein Club aus den Fesseln der Tradition, der provinziellen Gegebenheiten und der Gefühlsduseligkeit befreit, und der Fußballverein nach den Richtlinien eines Unternehmens gestaltet wird. Der SV Rödinghausen gilt mit dem Geldgeber der Häcker-Küchen, Ernst Wilhelm Vortmeyer, als lokaler Amateur-Synonym der TSG 1899 Hoffenheim. Die Gemeinsamkeiten sind verblüffend.

Vortmeyer hat Millionen in den Verein gesteckt. Er hat ein neues Stadion spendiert, er hat dem Club allerfeinste Trainingsstätten finanziert, er hat Jahr für Jahr ein neues Ensemble zusammengekauft, das stark genug war, die jeweilige Liga sofort wieder nach oben zu verlassen. Alle Voraussetzungen wurden erfüllt. Rödinghausen entwickelte sich wie Hoffenheim letztlich zu einem künstlichen Gebilde: Ein Verein auf der grünen Wiese. Vortmeyer mag wie Hopp seinen lokalen Verein sehr mögen und fördern, der milliardenschwere Geldgeber hat nicht umsonst den Verein aus seiner Heimat ausgewählt, um ihn zum Lichte zu führen. Dabei entwickelte er ein Spielzeug. Dieses Spiel von Vortmeyer, egal wie lange es anhält, schadet den kleinen Amateurvereinen unserer Region. Wenn schon ab der zehnten Liga nur noch das Geld entscheidet, es ein Gehalt sehr hoher Klassen gibt, englische Championsleague-Teilnehmer zum Testspiel eingekauft werden, VIP-Räume gebastelt werden und Umkleidekabinen einen famosen Whirlpool besitzen verliert der Fußball seine Identität.

Das gesamte Modell ist in höchstem Maße irrational. Wohin soll dieser Weg gehen? In vier Jahren vier Aufstiege von der neunten Liga in die fünfte, Oberliga statt Kreisliga A, dieses Jahr soll der Weg in die Regionalliga führen. Rödinghausen gilt in der Oberliga Westfalen schon jetzt als ärgster Konkurrent unserer Amateure. Der Weg der Hoffenheimer führte wie bekannt bis in die Bundesliga, die Ambitionen in Rödinghausen sind noch nicht formuliert.

## Impressum:

---

Dieses Heft ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinn, sondern lediglich eine kostenlose Informationsweitergabe an Freunde und Bekannte der Gruppierung Lokal Crew Bielefeld. Das pubLiC erscheint bei jedem Heimspiel des DSC Arminia Bielefeld in einer Auflage von 1000 Stück und wird unter der Südtribüne verteilt. Kontakt persönlich am Infostand oder per Mail lokal-crew@gmx.de

